

Deutsch-dänisches Kultur- und Netzwerktreffen

Thema: "Kultur für alle – Trägst DU eine Verantwortung?" / 1. November in Padborg

(Region Sønderjylland-Schleswig) Generell kann man der Auffassung sein, dass das Kulturangebot das breite Publikum nicht erreicht. Je nachdem wie man den Begriff "Kultur" definiert, zeigen deutsche Untersuchungen: nur ein kleiner Teil der Bevölkerung ist aktiver Kulturnutzer.

Das kommende Kultur- und Netzwerktreffen am 1. November von 16.30 bis 20 Uhr im Lyren in Padborg hat das Thema "Kultur für alle – Trägst DU eine Verantwortung?"

Anmeldung bis zum 29. Oktober: kulturregion@region.dk

Bei der Debatte "Kultur für alle!" geht es auch darum, wer die Verantwortung dafür trägt, Kultur interessant zu machen und für breite Bevölkerungsgruppen zu öffnen. Sind es die Politiker, die Projekte bewilligen? Oder Kulturakteure, die ihre Angebote anpassen müssen, um jene zu erreichen, die am Kulturleben nicht teilnehmen? Sind es die Kulturinstitutionen, die ihre Öffentlichkeitsarbeit offensiver betreiben müssen? Oder trägt der einzelne Bürger selbst die Verantwortung? Diese Fragen werden im ersten Teil des Kultur- und Netzwerktreffens von den Referenten Katrine Nyland Sørensen und Torge Korff aufgenommen.

Katrine Nyland Sørensen von Nyland Kommunikation beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Medien- und Kulturlandschaft in Dänemark, hat für Danmarks Radio gearbeitet und steigt mit ihrem Unternehmen in die Thematik Kommunikation und neue Vermittlungs-Methoden ein. Bei dem Kultur- und Netzwerktreffen erzählt sie über die kulturellen Gewohnheiten der Dänen, zeigt aktuelle Tendenzen auf und gibt einen Ausblick in die Zukunft. Dabei geht sie auch auf die Frage ein, ob durch die digitale Entwicklung Kultur zugänglicher wird oder eher nicht. Torge Korff vom Flensburger Kulturbüro wird die Sicht aus deutscher Seite präsentieren und auch über die Kulturförderung in Deutschland sprechen

Im zweiten Teil des Abends werden verschiedene Beispiele vorgestellt, wie man breitere Publikumsgruppen erreicht. Außerdem wird eine Debatte darüber angestoßen, wie Kultur relevant gemacht werden kann. Welche Rolle spielt dabei eigentlich der öffentliche Sektor? Kultur sollte im Idealfall alle Bevölkerungsschichten und – Gruppen erreichen. Das gilt ebenso für die Nischen-Kultur, die ja mit öffentlichen Geldern finanziert werden kann, wie für die meist eigenfinanzierte populäre Kultur.

Das Programm ist beigefügt.

KursKultur wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Infos über Interreg Deutschland-Danmark unter www.interreg5a.eu. KursKultur wird außerdem finanziell unterstützt durch die regionalen Partner, die regionalen Sportverbände, das UC Syddanmark, die Kulturregion Wattenmeer, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein